

Presseinformation

IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
E-Mail: bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de
Tel. (0511) 16 406 42, Fax (0511) 16 406 50
Mobil: 0170.3333080
Verantwortlich: Uwe Stoffregen



Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

8. Februar 2011

Nr. 10 / 2011

IG Metall und Volkswagen erzielen Tarifkompromiss:

- **3,2 Prozent dauerhafte Entgelterhöhung**
- **1 Prozent Einmalzahlung eines Jahresentgeltes**
- **16 Monate Laufzeit des Tarifvertrages**

Hannover – IG Metall und Volkswagen konnten in der dritten Verhandlungsrunde einen Tarifkompromiss erzielen: Die Entgelte der rund 100.000 Beschäftigten der Volkswagen AG und der VW-Finanzsparte steigen zum 1. Mai 2011 um 3,2 Prozent. Zusätzlich erhalten die Beschäftigten 2011 für die Monate Februar bis einschließlich April 1 Prozent ihres Jahresentgeltes - mindestens jedoch 500 Euro - ausgezahlt. Der Mindestbetrag für Auszubildende beträgt 200 Euro. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von insgesamt 16 Monaten und endet zum 31. Mai 2012. Damit ist ein neuer VW-Entgelttarifvertrag bereits zwei Monate nach Ende des Tarifvertrages für die Metall- und Elektroindustrie zu verhandeln. In der Vergangenheit waren es neun Monate.

Hartmut Meine, IG Metall-Verhandlungsführer, bewertete das Ergebnis als tragfähigen Kompromiss. Volkswagen sei der IG Metall-Forderung deutlich entgegen gekommen. „Der Abschluss berücksichtigt die gute wirtschaftliche Entwicklung des größten europäischen Automobilherstellers und honoriert die Leistungen der Belegschaft,“ so Meine.

Der Tarifabschluss war nach Verhandlungen von mehr als 13 Stunden in der Nacht zum heutigen Dienstag in Hannover erzielt worden. Volkswagen hatte sich in den Verhandlungen stets am Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie orientiert und mit Verweis auf die Wettbewerber einen vergleichbaren Tarifabschluss eingefordert. Die IG Metall wollte dagegen ein besseres Ergebnis durchsetzen, das der ausgesprochen guten wirtschaftlichen Entwicklung des größten Automobilherstellers entspricht. Mit dem Tarifkompromiss wurde dieses Ziel erreicht.